

Wie bereits mitgeteilt, hat der Verband die Kultusverwaltungen der deutschen Länder gebeten, den Mitgliedern gegen Vorweisen der Mitgliedskarte freien Eintritt in den ihnen unterstehenden Sammlungen zu gewähren. Die nachstehenden Ministerien haben dieser Bitte für die Museen ihres Dienstbereiches dankenswerterweise entsprochen:

- das Bayerische Ministerium für Unterricht und Kultus;
- das Ministerium für Unterricht und Kultus Rheinland-Pfalz (die größeren nicht-staatlichen Museen sind vom Ministerium gebeten worden, keine Eintrittsgebühren von den Verbandsmitgliedern zu erheben);
- das Ministerium für Volksbildung Schleswig-Holstein für das Haithabu-Museum in Schleswig und das Friesenmuseum in Wyk auf Föhr; der Senator für Volksbildung der Hansestadt Hamburg für die Hamburger Kunsthalle;
- das Niedersächsische Kultusministerium (der staatliche Museumspfleger wurde angewiesen, auch bei den nichtstaatlichen Museen die Gewährung freien Eintritts zu veranlassen);
- das Kultusministerium Nordrhein-Westfalen für das Landes-Museum der Provinz Westfalen zu Münster.

Eine weitere Liste wird in einem der nächsten Hefte der Kunstchronik veröffentlicht werden.

Das Kunsthistorische Seminar der Universität Kiel konnte mit Hilfe eines besonderen Zuschusses der Landesregierung die Habilitationsschrift des im Kriege gefallenen Privatdozenten Dr. Wolfgang Kleiminger veröffentlichen; der Titel lautet „Figur und Raum, Studien zur deutschen Plastik des 13. Jahrhunderts“, 146 S., Kiel 1948. Die Schrift war allen Teilnehmern des Deutschen Kunsthistorikertages 1948 in Brühl zugeordnet, konnte jedoch infolge der Währungsreform nicht mehr rechtzeitig fertiggestellt werden. Interessenten werden gebeten, das Buch gegen Einsendung von DM —.80 in Briefmarken, die für das Porto bestimmt sind, beim Seminar anzufordern. An Institute, Studenten usw. können weitere Stücke zum Preise von DM 3.— abgegeben werden.

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen sowie um die Einsendung von Katalogen und Museumsberichten. Nachdruck, auch von Teilen, nur unter ausdrücklicher Quellenangabe gestattet. — Das Heft enthält als Beiblatt die Folge 5 des Nachweises ausländischer Literatur in deutschen Bibliotheken. — Korrespondenten dieses Heftes: Karlwerner Kaiser (Ausgrabungsbericht Speyer); Helmut Deus (Ausgrabungsbericht Soest, Alt St. Thomae); Hans Thümmeler (Ausgrabungsbericht Soest, St. Patrokli, Paderborn, Vreden); Stefan P. Musing (Ausstellung Zürich).

A n s c h r i f t d e r R e d a k t i o n: Dr. Wolfgang Lotz, Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München, Arcisstraße 10. Mitteilungen über neue Ausgrabungen zur mittelalterlichen Baugeschichte werden an Dr. Rudolf Wesenberg, Amt für Denkmalpflege, Braunschweig, Burg Dankwarderode, erbeten. — **S c h r i f t l e i t u n g:** Prof. Dr. Ernst Gall, München 38, Schloß Nymphenburg. — **V e r l a g** Hans Carl, Nürnberg, 1949. — **D r u c k:** Kastner & Callwey, München. — **E r s c h e i n u n g s w e i s e:** monatlich. — **B e z u g s p r e i s:** Vierteljährlich DM 4.50 zuzüglich Porto oder Zustellgebühr. Preis der Einzelnummer DM 1.50, der Doppelnummer DM 3.— zuzüglich Porto. — **A n s c h r i f t d e s V e r l a g s u n d d e r E x p e d i t i o n:** Verlag Hans Carl, Nürnberg 2, Abhofach, Fernruf: Nürnberg 25475. Bankkonto: Bayerische Creditbank, Nürnberg. Postscheckkonto: Nürnberg Nr. 4100 (Verlag Hans Carl).